

#### 4. Grundbücher:

Untertanen (U 1—9) in Kleinsöding (1), Gießenberg (2), Teipl (3), Großsöding (4—6), Lieboch (8) und Stögersdorf (9) und die zur Filialkirche St. Sebastian in Kleinsöding gehörige Mesnerkeusche (U 10).

1. U 1—9: GbAR Nr. 5849. 1788.
2. U 1—10: GbNR BG. Voitsberg Nr. 273. Abg. um 1880.
3. Extrakt U 2, 3: GbNR BG. Stainz Nr. 89.
4. Extrakt U 2, 3: GbNR BG. Stainz Nr. 94.
5. Extrakt U 8: Bei GbNR BG. Graz Umg. Nr. 493.

Moshardtische Gülten siehe unter **Dürnberg, Gut, Nr. 131, Judenburg, Vogtei- und Kucheigenamt, Nr. 529, und Peffergut, Gut.**

#### 780. Mosheim'sche Gülten.

##### A. Gült der Apollonia, Witwe nach Balthasar von Mosheim.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 25/348. Mit einer Gült am Rechberg MG. Semriach und im Semriacher Gebiet. — In 1543: Zwei Weingärten bei Ligist.

Hinweise zur Gültgeschichte: Diese Gült siehe vorher (1527) unter den Gülten der Witwe nach Bernhard von Prankh. Daraus wurden der Genannten, jetzt Frau des Balthasar von Mosheim, lt. Steuerbuch 1536 fol. 24 30  $\text{Ŧ}$  zugeschrieben. Diese wurden lt. Steuerbuch 1578 fol. 14' durch die Erben des Paul von Eibiswald von den Erben nach Wolf von Prankh abgelöst.

##### B. Gült des Jakob von Mosheim.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 25/348. Mit den Ämtern Haus und Altirdning.

Hinweise zur Gültgeschichte: Vgl. Gültaufsandung 53/1064 fol. 1: Umschreibung des Feichtengutes bei Strechau (8  $\text{Ŧ}$  4  $\beta$ ) auf Hanns Hofmann, 1548; — fol. 19: Umschreibung von 19  $\text{Ŧ}$  5  $\beta$  11  $\text{ſ}$  auf Hanns Adam Praunfalk, 1561; — fol. 31: Umschreibung der restlichen Gült (48  $\text{Ŧ}$  1  $\beta$ ) samt den von den Gasteiner Gewerken Hanns Christof und Esaias Weitmoser erworbenen 37  $\text{Ŧ}$  5  $\beta$  18  $\text{ſ}$  und den von Jakob Wulpenhofer erkauften 2  $\text{Ŧ}$  4  $\beta$  22  $\text{ſ}$  auf Jakob Grafen zu Schermperg, 1569.

##### C. Gült des Tobias von Mosheim.

1. Urbar: c. 1600. StiA. Admont Qq 31 a. Mit einer Gült im Ennstal. (Im Text genannt: Altirdning, Edling OG. Oblarn, Reith OG. Kleinsölk, Höhenfeld MG. Haus und Pruggern. — Getreidezehente zu Villmannsdorf und im Ennstal.)

Hinweise zur Gültgeschichte: Tobias von Mosheim erbt lt. Steuerbuch 1575 fol. 125' von seinem Vater Bartlmee 32  $\text{Ŧ}$  7  $\beta$  18 $\frac{1}{2}$   $\text{ſ}$ , die sein Sohn und Erbe Elias von Mosheim lt. Steuerbuch 1605 fol. 110 an das Stift Admont verkaufte.

##### D. Gült des Wilhelm von Mosheim zu Ramingstein.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 25/348.
2. Rauchgeld 1572 (Anna, Witwe nach Wilhelm von Mosheim). Nr. 126.

Unter 1 und 2: Mit einem Haus zu Murau und Untertanen. (U. a. im Text genannt: Predlitz, Stadl an der Mur, St. Lorenzen ob Murau, St. Georgen ob Murau, Bodendorf, Pichl OG. Einach, Oberedling, Ranten, Lutzmannsdorf und um Murau.)

Dazu nur in 2 (1572): Die Untertanen des Abtes von Sittich.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Steuerbuch 1607 fol. 9 wurde die Gült des Wilhelm, jetzt Seifridt von Mosheim (91  $\text{R}$  5  $\beta$  29  $\text{S}$ ), den Söhnen und Erben nach Hanns Carl von Prankh, Cristof, Carl und Friedrich von Prankh zu Pux zugeschrieben.

### 781. Mosmaier, Gült des Thoman — bei Neumarkt.

1. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 25/350.

Hinweise zur Gültgeschichte: Siehe Gültaufsandung 53/1065 fol. 1: Umschreibung der Schützinwiese ob Althaus und eines Grundstückes im Lechen unterm „Ehelspach“ (1  $\text{R}$  4  $\beta$ ) auf Vincenz Mitterhofer zu Paischg, 1589; — 51/1044 fol. 1: Umschreibung auf Ruep Oberstainer, 1596; — 56/1137 fol. 5: Umschreibung auf Valtin Oberstainer, 1616, und fol. 11: auf Georg Oberstainer, 1636. — Lt. Steuerbuch 1697 fol. 8' wurde diese Gült an Ferdinand von Schwarzenberg zugeschrieben.

### 782. Mühlau OG. Lieboch, Gut.

1. Urbar über das vom Schätzlichen Edikts-Kurator ddo. 1712 V 30 an Gabriel Oberlender, Bürger zu Mooskirchen, verkaufte Gütl Mühlau: 1712 Juni 14, Graz. Laa. A., Stiftregister 30/355.

Mit Grundstücken, Hof, Stallung und Peunt, der Mühle an der Kainach, einem Erlach jenseits der Brücke, Wäldern, den vom Gütl abverkauften und anher dienstbaren Gründen, den von Joseph Antoni Graf Lodron verkauften Hirse- und Stockzehent und dem Roßkopfweingarten in Neudorfberg bei Mooskirchen. — Angeschlossen: die neuverkauften und anher dienstbaren Gründe. Zum Verkauf siehe Gültaufsandung 77/1502 fol. 17 ff.

2. Stiftregister: 1715/1748. Siehe unter 1 fol. 15—48.

3. Theresianischer Kataster:

a) Gütl Mühlau. Mit Steuer- und Stifurbar 1753, als Subrepartition verwendet, adj. 1753 VII 4, Graz. G H 331.

b) Ein abverkaufter Weingarten am Roßkopf zu Pichling bei Mooskirchen. G H 331 $\frac{1}{2}$ .

4. Grundbücher:

Untertanen (U 1—9), meist in der OG. Lieboch, dazu bei Premstätten (6) und zu Gießenberg (8) und Meiergründe (DoU 1—14).

1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 265.

Abg. um 1880.

2. Extrakte U 8 und DoU 3: GbNR BG. Stainz Nr. 93.

3. Extrakt DoU 2: GbNR BG. Stainz Nr. 92.

### 783. Mühlegg, Gut.

1. Leibsteuer 1632 (Anna Maria, Witwe nach Michael Müller).

V 36.